

Medienmitteilung vom : 02.03.2009
Südtirol aktuell / Vereine / Jugend

JugendarbeiterInnen sind für den Notfall gerüstet

Das Netzwerk der Jugendtreffs und -zentren Südtirols (n.e.t.z.) organisierte einen großen Erste Hilfe Kurs mit dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz.

Im Rahmen der Pflichtkurse für den Arbeitsschutz ist auch eine Ausbildung in Erste Hilfe vorgeschrieben. Dieser Anforderung kamen am Montag 15 MitarbeiterInnen von Jugendzentren, Jugendtreffs und Jugenddiensten nach und ließen sich vom Landesrettungsverein Weißes Kreuz in den lebensrettenden Maßnahmen schulen.

Ein Jugendzentrum wird tagtäglich von Dutzenden junger Menschen besucht. Bei größeren Veranstaltungen sind es teilweise auch einige Hundert. Auch wenn sich bislang glücklicher Weise keine nennenswerten Unfälle in der Südtiroler Offenen Jugendarbeit ereignet haben, kann es auch in einem Jugendzentrum bei Spiel, Sport und Kulturveranstaltungen zu einem Ernstfall kommen.

Umso bedeutender ist eine angemessene Schulung. Von der Theorie der Rettungskette über einen Notfallplan bis hin zu praktischen Übungen haben die TeilnehmerInnen die wichtigsten Maßnahmen für den Notfall kennen gelernt. Die JugendarbeiterInnen sind so in der Lage, im Ernstfall angemessen zu handeln und kommen auch so ihrer großen Verantwortung in der Arbeit mit jungen Menschen entgegen.

Das n.e.t.z. organisiert bei Bedarf weitere Kurse in den Bereichen Erste Hilfe, Brandschutz oder Arbeitssicherheit.

Im n.e.t.z. (Netzwerk der Jugendtreffs und -zentren Südtirols) sind fast 50 Trägerorganisationen von Südtiroler Jugendzentren, Treffs und Jugendräumen zusammen geschlossen. Das n.e.t.z. steht im Dialog mit der Jugendförderung, der Jugendkultur und der Jugendpolitik und versteht sich als Sprachrohr der Offenen Jugendarbeit und deren Kund/innen, den Südtiroler Jugendlichen.

n.e.t.z. (Netzwerk der Jugendtreffs und -zentren Südtirols) - Talfergasse 4 - 39100 Bozen
info@netz.bz.it - www.netz.bz.it